

1. Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2017

Zwei wichtige Kollekten!

Liebe Brüder und Schwestern,
„Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen“, so lautet das Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2017. Misereor stellt darin das afrikanische Land Burkina Faso in den Mittelpunkt. Dort betreiben Bauernfamilien erfolgreich eine Landwirtschaft, die an die örtlichen Bedingungen angepasst ist. Wie in Burkina Faso entstehen auch an vielen anderen Orten der Welt neue Ideen, die dazu beitragen, Hunger, Krankheit und Unfrieden zu beenden.

Solche Beispiele vor Augen ruft uns Papst Franziskus in seiner Enzyklika *Laudato Si* dazu auf, unser Denken und Handeln „in den Dienst einer anderen Art des Fortschritts zu stellen, der gesünder, menschlicher, sozialer und ganzheitlicher ist“ (LS 112). Denn obwohl es genügend Nahrung und Auskommen für alle geben könnte, bestimmen Not und Mangel den Lebensalltag unzähliger Menschen. Ihnen zu helfen, mit guten Ideen an einer besseren Zukunft zu arbeiten, ist die Aufgabe von Misereor. Bitte setzen Sie am kommenden Sonntag (1./2. April 2017) im Gebet und bei der Misereor-Kollekte ein großzügiges Zeichen für eine Welt, in der alle in Würde leben können. Jede Spende hilft den Armen in Burkina Faso, in ganz Afrika und weltweit.

Für das Bistum Fulda: +Heinz Josef Algermissen, Bischof von Fulda.



2. Aufruf der deutschen Bischöfe zur Palmsonntags-Kollekte (9. April 2017)

„Kann von dort etwas Gutes kommen?“ (Joh 1,46) - Diese Frage aus dem Johannes-Evangelium ist auf die Heimatstadt Jesu bezogen, auf Nazareth.

Die Stadt und die ganze Region werden seit Jahrzehnten vom politischen Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern geprägt. Doch es lohnt sich, auch auf das Gute zu achten, das von dort kommt“ Bis heute leben die Christen im Heiligen Land in beeindruckender Weise in der Nachfolge Jesu. Unter schwierigen Bedingungen geben sie Zeugnis vom Evangelium. Die Kollekte am Palmsonntag unterstützt die Arbeit des Dt. Vereins vom Hl. Land und der Franziskaner in ihrer sozial-caritativen Ausrichtung und Betreuung von Pilgern und biblischen Stätten. Bitte helfen Sie mit Ihrem Beitrag den Christen im Hl. Land.

SANKT PETER NEUENTAL

Auf der Heilswiese 5, 34599 Neuental, Tel. 06693-312; Fax: 8887

Pfarrbüro Zimmersrode

Montag und Freitag: Dienstag und Mittwoch:

16.00 h - 18.00 h 11.00 h - 12.00 h

Pfarrsekretärin: Ursula Wieczorek

Pfarrbüro St. Josef Ziegenhain

Tel.: 06691-3227

Pfarrbüro Heilig-Geist-Treysa

Tel.: 06691-1253



PFARRBÜRO

mehr Infos unter www.pastoralverbund-schwalmstadt.de

PFARRBRIEF

der kath. Kirchengemeinde

SANKT PETER NEUENTAL

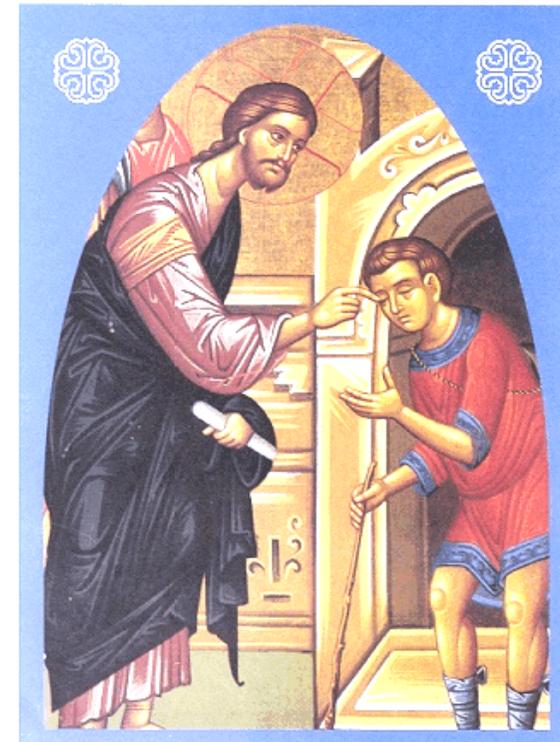
im Pastoralverbund „Maria Hilf-Schwalmstadt“

Auf der Heilswiese 5, 34599 Neuental, Tel. 06693-312; Fax: 8887

E-Mail: sankt-peter-neuental@pfarrei.bistum-fulda.de

www.katholische-kirche-neuental.de

Pfarrbrief vom 26. März bis 09. April 2017



„Zum Gericht bin ich in diese Welt gekommen:
Die Blinden sollen sehend,
die Sehenden blind werden“ (Joh 9,39-40)

Gottesdienstordnung vom 26. März bis 9. April 2017

Samstag, 25. März 2017 - **Hochfest Verkündigung des Herrn**

17.00 h Vorabendmesse f. +Margot Kusch, Jesberg

Sonntag, 26. März 2017 - **4. Fastensonntag (Laetare)**

Kollekte für die eigene Pfarrei

11.00 h hl. Messe f. Katharina u. +Wenzel Frank, Zimmersrode

15.00 h euch. Anbetung, Zimmersrode

bis 17.00 h Programm mit Firmlingen im DGH

Mittwoch, 29. März 2017

09.30 h Kreuzweg, Jesberg

10.00 h hl. Messe, Jesberg

Donnerstag, 30. März 2017

16.30 h Kreuzweg, Zimmersrode

17.00 h hl. Messe f. Fam. Löffler, Zimmersrode

Samstag, 01. April 2017

17.00 h Vorabendmesse f. +Waltraud Bruss, Jesberg

Sonntag, 02. April 2017 - **5. Fastensonntag A**

MISEREOR-Kollekte

10.00 h Taufe von Amanda Kusch, Zimmersrode

11.00 h hl. Messe für +Otto Schrammel, Zimmersrode

Mittwoch, 05. April 2017

09.30 h Kreuzweg, Jesberg

10.00 h hl. Messe f. Fam. Löffler, Jesberg

Donnerstag, 06. April 2017

16.30 h Kreuzweg, Zimmersrode

17.00 h hl. Messe f. +Eheleute Thim u. Andrea Westermann, Zi'rode

Freitag, 07. April 2017 - **Herz-Jesu-Freitag**

17.00 h Herz-Jesu-Messe, Zimmersrode

Samstag, 08. April 2017 - **Herz-Mariä-Sühnesamstag**

08.30 h Herz-Mariä-Messe (f. Georg W.), Zimmersrode

17.00 h Vorabendmesse für die Gemeinde, Jesberg

Palmsonntag, 09. April 2017 (*Kollekte für das Heilige Land*)

11.00 h hl. Messe z. Ehr. JPII u. f. Fam. Bawiec, Zimmersrode
feierliche Palmprozession zum Einzug, Weihe d. Palmzweige
PASSIONSLESUNG mit JUGENDLICHEN (Firmkandidaten)

Eine Liebeserklärung Gottes



Am 25. März gedenkt die Christenheit der heilbringenden Liebeserklärung Gottes an Maria und durch sie an die ganze Menschheit. Mit ihrem Jawort schickt sie den Engel zurück in den Himmel. Ihre Zustimmung leitete das Heilswerk Gottes für uns Menschen ein. Letztendlich ist dies aber nur möglich gewesen, weil die Demut Gottes, der als Bittsteller auch mit einem NEIN rechnen musste, auf die Demut Mariens traf. Ihre Demut war so groß, dass selbst der Teufel sie übersehen hat. So heißt es in ihrem Magnifikat später: „Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut; siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!“ Maria sieht sich so, wie wir uns alle sehen sollten: klein und unbedeutend vor Gott. In einem stolzen Menschen hätte Gott in seiner unfassbaren Demut niemals Aufnahme finden wollen und können.

»Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast«. Die Antwort Marias an den Engel soll auch unsere Antwort auf die Werbung Gottes um uns sein.

Um aber zu sagen: „Mir geschehe, wie du gesagt hast“ oder mit anderen Worten „Dein Wille geschehe“, bedarf es einer tiefen Demut. Je demütiger jedoch ein Mensch ist, umso mehr kann Gott in ihm wirken, ja, in ihm seine Wohnung aufschlagen.

Mitten in der Fastenzeit könnten wir es uns zur Aufgabe machen, von Maria den Wert der Demut zu lernen und sie dafür um Hilfe zu bitten. Es wäre eine gute Vorbereitung auf die vorösterliche Beichte. Denn Gott erhöht die Demütigen und die Hochmütigen stürzt er von ihren Thronen.

Das tägliche dreimalige Geläut der Glocken erinnert uns an das große Ereignis der Vermählung Gottes mit Maria, das im „Engel des Herrn“ zusammengefasst wurde. Wer von uns aber betet noch beim Glockengeläut den „Engel des Herrn“? Dabei wäre es ein guter Fastenimpuls, das Gebet wieder in unseren Alltag einzubauen, um damit mit Maria Gott zu danken, was er Großes an uns getan hat. Generationen über Generationen taten dies schon vor uns.